

## Hinweise für die Verarbeitung der 4mm HDF Platte mit selbstklebender Rückseite zum Einsatz für fugenlose Wandverkleidungen

- Mind. 24h Akklimatisierung der Platten in der geöffneten Originalverpackung im Verarbeitungsraum mit mind. 18°C .
- Prüfen Sie vor dem Verarbeiten bei Tageslicht die Elemente auf erkennbare Fehler oder Schäden, sowie Struktur und Farbe. Bereits verarbeitete Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.
- Der Untergrund darf nicht saugend sein und er muss trocken, sauber, staubfrei, tragfähig und glatt sein, bevor die Platten angeklebt werden.
- Bei Gipskartonwänden oder ähnlichen Aufbauten ist daher eine Grundierung vorzunehmen.
- Da nicht alle Eventualitäten der Wandbeschaffenheit bedacht werden können, empfehlen wir vorher immer eigene Klebeversuche durchzuführen.
- Zwischen den Platten mit einer Dehnungsfuge von ca. 1 mm arbeiten und diese nach ca. 24 h mit einem Acrylmaterial verschließen.
- Dafür links und rechts von der Fuge die Platten mit Malerkrepp abkleben und die Fuge ausreichend und nach den anerkannt geltenden Regeln des Fachs mit Acryl ausfüllen.
- Wir bieten farblich angepasstes Acrylmaterial mit entsprechendem Dehnungsverhalten auf Wunsch mit an.
- Eine ausreichende Anfangshaftkraft des Klebers kann in den Randbereichen der Platten mittels Annageln optimiert werden.
- Hierfür empfehlen wir Stiftnägel mit sehr kleinem Kopf, welche nahezu unsichtbar in die Lufteinschlüsse geschossen werden können.
- Das Nacharbeiten der Fugen kann, z. B. bei raumklimatischen Schwankungen und / oder Temperaturunterschieden, sowie Einsatz von Acrylmaterial mit zu geringem Dehnungsverhalten, wiederholt nötig werden.
- Die Abschlüsse zum Boden, zur Decke und seitlichen Ecken sollten ebenfalls mit einer Dehnungsfuge (Verarbeitung s. o.) von mind. 5 mm versehen werden.
- Bei Verarbeitungen bis zum Boden – ohne Sockel – empfehlen wir eine entsprechende, zusätzliche Wischleiste anzubringen.
- Die Oberfläche kann feucht abgewischt werden, ist somit schmutzunempfindlich.